

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 22

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WAS DIE WOCHE BRINGT

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte täglich um 15.30 und 20.30 Uhr, bei schönem Wetter im Garten.

Dancing allabendlich und Sonntag-nachmittags, Kapelle Franz Theus.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Für die Kinder: Ideal gelegener Spielpark.

An Pfingsten und Pfingstmontag (28./29. Mai) nachmittags und abends grosse Festtagskonzerte, am Pfingstmontag nachmittags und abends grosses Dancing.

Mittwoch, 31. Mai: Grosser Abschiedsabend des Orchesters Rudy Bonzó.

Donnerstag, den 1. Juni: Eröffnungskonzerte des grossen Sommerorchesters C. V. Mens.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 28. Mai. 14½ Uhr, T. S. 275. Benefizvorstellung für das gesamte Personal: «Der Mond ging unter», Schauspiel nach John Steinbeck. — 19 Uhr: «König David», Dramatischer Psalm von René Morax, übertragen von Hans Reinhart, Musik von Arthur Honegger.

Montag, 29. Mai. Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: «Die Hochzeit des Mönchs», Tragödie nach der Novelle von C. F. Meyer von W. Juker.

Dienstag, 30. Mai. T. S. 276: «König David», Dramatischer Psalm von René Morax, übertragen von Hans Reinhart, Musik von Arthur Honegger.

Mittwoch, 31. Mai. T. S. 277—280: «Venus», Oper von Othmar Schoeck.

Schluss der offiziellen Spielzeit.
1. bis 4. Juni: Gastspiele des Cornichon: «10 Jahre Cornichon», Programmnummern aus 10 Jahren. «Wie einst im Mai».

6. und 7. Juni: «Les nouveaux du sixième étage, comédie en 3 actes de Alfred Gehri, Gastspiel der «Compagnie Jean Hort».

Jetzt: Bern in Blumen!

pd. Der Zeitpunkt, die Blumen vor die Fenster zu stellen, ist nun da. Jetzt, da die Eiseiligen mit ihrem unerwünschten Witterungsrückschlag vorüber sind, soll man nicht länger zögern. Wiederum stehen für die gediegensten Blumendekorationen genügend Mittel zur Prämierung zur Verfügung. Wer mithilft, Bern zu schmücken, soll also nicht nur durch seine Blumen selbst den Dank erhalten, sondern darüber hinaus noch eine wertvolle Gabe als Anerkennung. Auch in den Aussenquartieren wird die Prämierung durchgeführt, doch bedarf es hier einer Anmeldung der Interessenten, die durch einfache Mitteilung an Herrn Stadtgärtner Albrecht, Städt. Baudirektion II, Bundesgasse 38, erfolgen kann.

Vom Bahnhofhilfswerk der Freundinnen junger Mädchen

Am Samstag vor Pfingsten, den 27. Mai 1944, wird im Bahnhof Bern die übliche Kollekte stattfinden zur Deckung eines Teils der Ausgaben, welche durch die unentgeltlichen Hilfeleistungen an viele Reisende im Bahnhof Bern dem Freundinnenwerk entstehen. Als Dank für Gaben wird dem freundlichen Geber ein blaues Blümchen angesteckt werden.

In den grossen Bahnhöfen ist sie überall zu sehen mit der rotweissen Armbinde, in der kleidsamen Uniform, die Bahnhofshelferin. Sie ist mitten im hastigen Treiben ein Ruhepunkt, im vorbeieilenden Menschenstrom Orientierung, Auskunft für Fragende und Schutz denen, die bewusst oder unbewusst, ihn bedürfen. Den Kleinen ist sie Mutter, den Kühnen Gefährtin, den Schüchternen Schwester und die Greisin wird mit der liebenden Sorgfalt einer Tochter über die Geleise geführt. Die vielen fremden Gesichte, von denen sie berührt wird, bereichern sie innerlich unentwegt und formen und bilden täglich ihre Bereitschaft und ihren Helfersinn. Sie ist Schule und Schülerin, zuweilen auch Hand der Vorsehung, Vermittlerin rechtzeitiger Hilfe und dazu ist ihr gegeben der sonnige Frohmuth der Liebe. Umspült vom pulsierenden Leben sind ihr selbst die toten Geleise, der Stein und die Mauer lebendig. In der Unpersönlichkeit der Masse ist sie dem, der sie braucht, persönlich nahe und sucht ihm ihr Bestes zu geben. Ist es zum Verwundern, wenn ein junges Mädchen, das in der Zeit seines Aufenthaltes das Hin und Her der Helferinnen beobachtet, impulsiv ausruft: «Dir tüt da mit Schyn e schöne Diensch!»



Das Haus in Bern
mit den schönen
Pfingstkonzerten

English

Fachschule (English Tuition), 4, Spitalgasse 4, Tel. 27485, Bern, bereitet ausschliesslich auf offizielle englische Diplome vor. Samstag-Nachmittagskurse für auswärtige Berufstätige. Monats-, Anfänger- und Konversation-Auffrischkurse. Tages- und Abendkurse. Privat- und Kleingruppen. Leitung: Dipl. Fachlehrer von London; Dipl. E'lehrer Univ. Cambridge.



Für die gemütliche Ecke

Gartenmöbel
Gartenschirme

in grosser Auswahl bei

J.G. Kiener & Wittlin AG.

BERN . Schaubplatzgasse 23 . Telephone 2 91 22

Durchhalten!

Schweizerische Lösungen zur
Ernährungs- und Agrarpolitik während
und nach dem Kriege

Von Dr. Ernst Feisst, Direktor der Abteilung für Landwirtschaft EVD und Chef des eidgenössischen Kriegs- Ernährungsamtes

Eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit den aktuellen und künftigen Landesfragen und gleichzeitig ein ehrlicher Versuch der Verständigung zwischen den einzelnen Volks- und Wirtschaftsgruppen

Das Buch des Tages

Jeder aufgeschlossene Schweizer
wird dies Werk mit reichem Gewinn lesen!

246 Seiten in solidem Leinenband, Format 17½ x 25 cm

Preis Fr. 10.—

Bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder direkt beim

Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern